

Schüler/innen-Befragung zu Partizipation

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	11.09.2018
Verwendeter Fragebogen:	Schüler/innen-Befragung zu Partizipation
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	50
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	50
Vollständig beantwortete Fragebogen:	45
Rücklaufquote:	90,0%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	90,0%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
41. Es gibt klare Regeln für einen guten Umgang miteinander, die für die ganze Schule gelten.	3,7	15. Ich kann bei manchen Themen mitbestimmen, was ich lernen möchte.	2,6
9. In meiner Schule lerne ich mit anderen gut zusammen zu arbeiten und zu lernen.	3,7	17. Ich kann bei gewissen Arbeitsaufträgen mitbestimmen, wann und wie ich sie erledige.	2,6
31. Bei Konflikten, Problemen suchen wir gemeinsame Lösungen.	3,6	19. Die Lehrerin / der Lehrer fragt uns regelmässig, was uns beim eigenen Lernen hilft.	2,9
32. Wir haben in unserer Klasse gemeinsam Regeln aufgestellt, wie wir uns verhalten sollen.	3,6	18. Ich habe genügend Möglichkeiten, beim eigenen Lernen mit zu entscheiden.	3,0
8. In meiner Schule lerne ich die Meinung anderer Schüler/innen zu respektieren.	3,6	16. Ich werde gefragt, wie ich meine eigene Leistung, meine Lernerfolge und mein Arbeits-Verhalten einschätze.	3,1

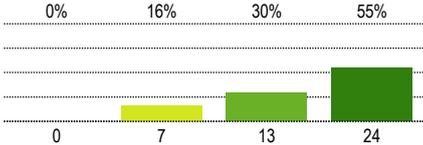
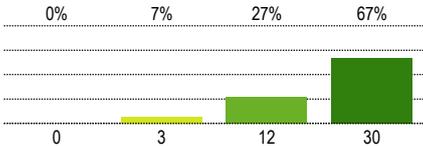
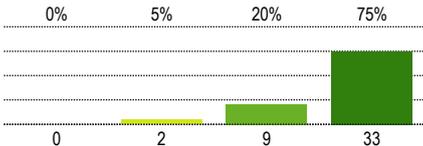
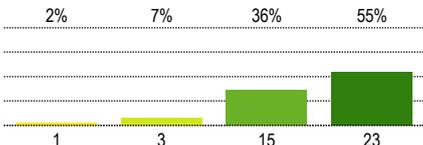
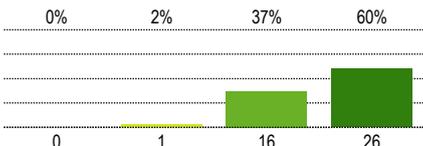
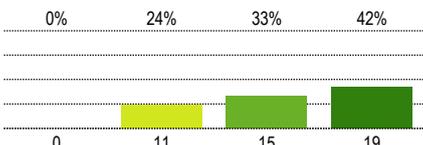
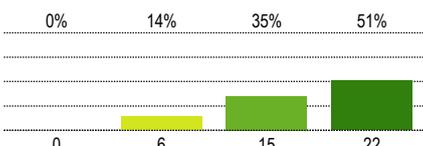
Detailergebnisse

Schüler/innen reden mit, entscheiden mit und wirken mit

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1. Ich weiss, dass ich in unserer Schule bei bestimmten Themen mitreden, mitentscheiden und mitwirken kann.					2%	7%	30%	60%	91%	43	2
2. Die Erwachsenen unserer Schule (Lehrpersonen, Betreuungspersonen, Schulleitung) informieren uns darüber, wo wir mitreden können.					0%	10%	51%	39%	90%	41	4
3. Die Erwachsenen (Lehrpersonen, Betreuungspersonen, Schulleitung) interessieren sich für die Meinungen und Vorschläge von uns Schüler/innen.					0%	14%	42%	44%	86%	43	2
4. Die Erwachsenen unterstützen die Schüler/innen, damit sie in unserer Schule mitentscheiden und mitwirken können.					2%	9%	47%	42%	89%	45	0

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5. Lehrer/innen und Schüler/innen gehen respektvoll miteinander um.									78%	45	0
6. Ich fühle mich wohl an meiner Schule.									90%	42	3

Mitwirkung beim eigenen Lernen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
7. In meiner Schule lerne ich meine Meinung zu vertreten.									84%	44	1
8. In meiner Schule lerne ich die Meinung anderer Schüler/innen zu respektieren.									93%	45	0
9. In meiner Schule lerne ich mit anderen gut zusammen zu arbeiten und zu lernen.									95%	44	1
10. In meiner Schule lerne ich Konflikte mit anderen auf eine gute Art zu lösen.									90%	42	3
11. In meiner Schule lerne ich mir selber Ziele zu setzen, um mich zu verbessern.									98%	43	2
12. Die Lehrerin / der Lehrer stellt uns Aufgaben, bei denen wir selbständig lernen und arbeiten können.									76%	45	0
13. Wenn ich Aufgaben nicht selbständig lösen kann, unterstützt mich die Lehrerin / der Lehrer.									86%	43	2

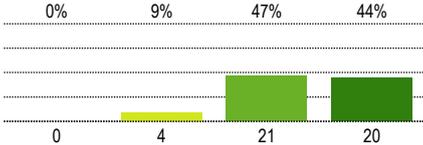
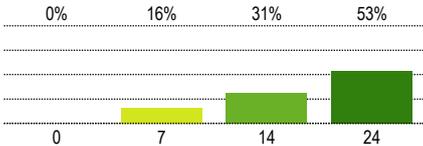
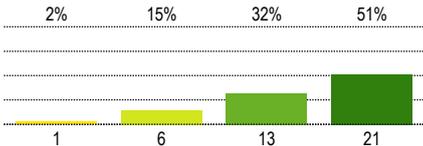
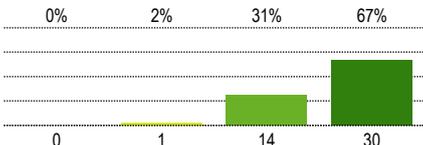
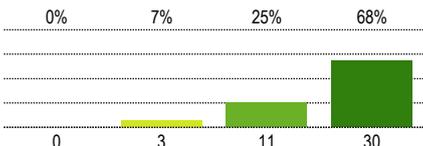
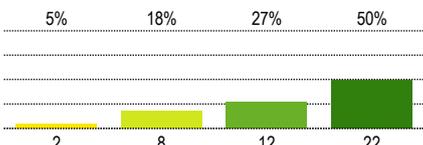
	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
14. Die Lehrerin / der Lehrer ermuntert uns, bei schwierigen Aufgaben eigene Lösungswege zu probieren.					2%	16%	29%	53%	82%	45	0
				3,3		1	7	13	24		
15. Ich kann bei manchen Themen mitbestimmen, was ich lernen möchte.					12%	40%	26%	21%	48%	42	3
				2,6		5	17	11	9		
16. Ich werde gefragt, wie ich meine eigene Leistung, meine Lernerfolge und mein Arbeits-Verhalten einschätze.					5%	18%	45%	33%	78%	40	5
				3,1		2	7	18	13		
17. Ich kann bei gewissen Arbeitsaufträgen mitbestimmen, wann und wie ich sie erledige.					26%	13%	36%	26%	62%	39	6
				2,6		10	5	14	10		
18. Ich habe genügend Möglichkeiten, beim eigenen Lernen mit zu entscheiden.					2%	31%	29%	38%	67%	42	3
				3,0		1	13	12	16		
19. Die Lehrerin / der Lehrer fragt uns regelmässig, was uns beim eigenen Lernen hilft.					12%	23%	26%	40%	65%	43	2
				2,9		5	10	11	17		

Mitwirkung im Unterricht

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
20. Wir haben im Unterricht Zeit, selbstständig an grösseren Aufgaben zu arbeiten und eigene Lösungen zu finden.					0%	18%	34%	48%	82%	44	1
21. Wir Schüler/innen können Vorschläge für Themen im Unterricht machen.					0%	14%	39%	48%	86%	44	1
22. Die Lehrerin / der Lehrer ermuntert uns, eigene Fragen zu stellen, eigene Ideen zu sagen und bezieht diese in den Unterricht ein.					2%	9%	28%	60%	88%	43	2
23. Die Aufgaben im Unterricht ermöglichen mir, eigene Antworten und Lösungswege zu finden.					0%	20%	36%	44%	80%	45	0
24. Die Lehrerin / der Lehrer ermöglicht uns Schüler/innen, Rückmeldungen zum Unterricht zu geben.					3%	8%	32%	58%	89%	38	7
25. Wir lernen und arbeiten im Unterricht oft zu zweit oder in kleinen Gruppen.					5%	9%	32%	55%	86%	44	1
26. Wir Schüler/innen haben Gelegenheit, eigene Antworten zu finden, bevor wir zur Antwort aufgerufen werden (z.B. Zeit zum Überlegen, Zeit für einen Austausch mit dem Sitznachbarn).					2%	5%	27%	66%	93%	44	1

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
27. Ich habe genügend Möglichkeiten, im Unterricht mit zu reden.					5%	9%	39%	48%	86%	44	1
					2	4	17	21			

Mitwirkung in der Klassengemeinschaft

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
28. Die Lehrerin / der Lehrer ermutigt uns, unsere eigene Meinung zu sagen.									91%	45	0
29. Die Lehrerin / der Lehrer nimmt jeden Vorschlag von uns ernst.									84%	45	0
30. Bei gemeinsamen Vorhaben (Ausflüge, Exkursionen, Klassenprojekte) können wir mitentscheiden.									83%	41	4
31. Bei Konflikten, Problemen suchen wir gemeinsame Lösungen.									98%	45	0
32. Wir haben in unserer Klasse gemeinsam Regeln aufgestellt, wie wir uns verhalten sollen.									93%	44	1
33. Ich habe genügend Möglichkeiten, in der Klasse mit zu reden.									77%	44	1

Mitwirkung in der Schule

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
34. Ich habe genügend Möglichkeiten, in der Schule mit zu reden.					0%	14%	47%	40%	86%	43	2
35. Wir Schüler/innen können Vorschläge einbringen, wie man an unserer Schule etwas ändern könnte.					2%	19%	17%	62%	79%	42	3
36. Es gibt für uns Schüler/innen verschiedene Möglichkeiten, uns mit unseren Interessen und Fähigkeiten zu engagieren.					2%	10%	36%	52%	88%	42	3
37. Die Gestaltung der Schulhausumgebung entspricht den Bedürfnissen von uns Schüler/innen (z.B. Bewegung, Rückzugsmöglichkeiten).					3%	12%	35%	50%	85%	34	11
38. Wir können mitbestimmen, wie besondere Schulanlässe (Aufführungen, Ausflüge, Klassenlager usw.) gestaltet werden.					2%	14%	33%	50%	83%	42	3
39. An gemeinsamen Schulanlässen (z.B. Feste, Sport- und Projekttag) tragen wir Schüler/innen aktiv zum Gelingen bei (z.B. Ideen einbringen, mitplanen, Verantwortung für bestimmte Aufgaben übernehmen).					0%	21%	26%	52%	79%	42	3
40. Wir Schüler/innen haben immer wieder Möglichkeiten, in Interessen-Gruppen mitzumachen (Sport, Musik, Theater, Arbeitsgruppen, ...).					0%	10%	34%	56%	90%	41	4

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
41. Es gibt klare Regeln für einen guten Umgang miteinander, die für die ganze Schule gelten.					0%	0%	29%	71%	100%	41	4
42. Beim Aufstellen unserer Umgangs-Regeln haben auch die Schüler/innen mitgewirkt.					3%	5%	41%	51%	92%	39	6
43. Die meisten Schüler/innen an meiner Schule kommen gut miteinander aus.					5%	7%	44%	44%	88%	43	2

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungsungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungsungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen
Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>